



Rofangebirge T 3: Erfurter Hütte -Rofan- - ... - Buchau

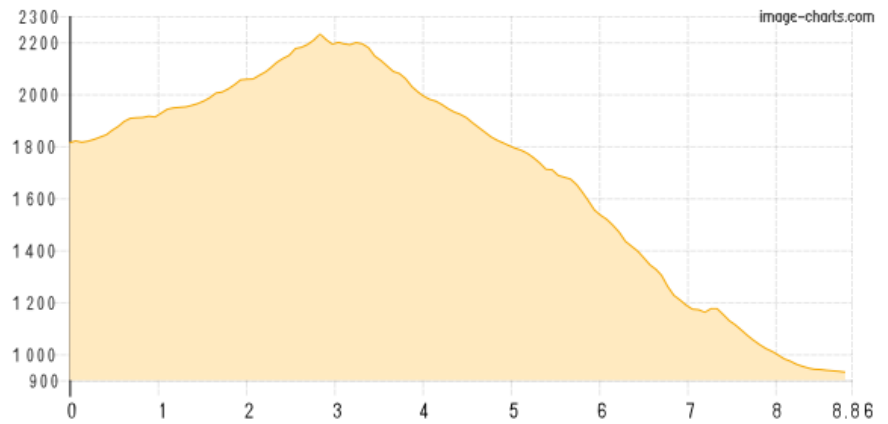
Kategorie: **Wandern**
Schwierigkeit:
Länge: **8.86 km**
noch nicht geplant

Gehzeit: **05:25 Stunden**
Aufstieg: **481 Hm**
Abstieg: **1364 Hm**

POIs in der Route:

1. Erfurter Hütte [Rofan] 1834 m
2. Erfurter Hütte [Rofan] 1834 m
3. Mauritzalm 1840 m
4. Streichkopf 2243 m
5. Dalfazalm 1692 m
6. Dalfazer Wasserfall 1190 m
7. Buchau 932 m

Höhenprofil





Rofangebirge T 3: Erfurter Hütte -Rofan- - ... - Buchau

Beschreibung

Über die Hochiss zum AchenseeWir steigen von der Erfurter Hütte zunächst wieder nach Norden zum Mauritzalm-Hochleger hinauf. Dahinter zweigen wir nach links in einen schmalen Weg ab, der uns zum westlich des Gschöllkopfs gelegenen Sattel hinaufführt. Von hier sehen wir die markante Hochiss bereits deutlich vor uns aufragen. Es geht zunächst flach, dann steiler bergan. Eine Abzweigung nach rechts in Richtung Spieljoch ignorieren wir und steigen weiter nach Norden und zuletzt steil auf den scharfen Kamm, der Spieljoch und Hochiss verbindet. Es geht nun nach links weiter und unterhalb der Hochiss-Südflanke nach Westen. Wieder ansteigend, gelangen wir auf einen westlich der Hochiss gelegenen Sattel, wo sich der Weg gabelt. Wir wenden uns nun nach links und folgen dem unschweren Westgrat zum Gipfelkreuz der Hochiss (2299 m). Vom Gipfel hat man eine besonders schöne Aussicht nach Westen zum Karwendelgebirge. Für den Abstieg laufen wir auf dem Anstiegsweg bis zur Weggabelung an erwähntem Wiesensattel und folgen hier rechts dem Schild »Dalfazalm«. Der Weg quert nun die Südflanke der Seekarlspitze nach Westen, wobei eine paar leicht ausgesetzte Stellen sowie eine drahtseilversicherte Rinne im Abstieg etwas Trittsicherheit erfordern. Dann geht es wieder ansteigend zum Streichkopf hinauf. Der Weg führt weiter nach Westen auf den markanten Felsriegel des Klobenjochs hinab. Das Gelände wird flach, und wir kommen zu einer Weggabelung, unweit der ein markanter Steinmann steht. Hier gehen wir in südlicher Richtung nach links weiter und sehen bald rechts oberhalb von uns das beeindruckende »Steinerne Tor«. Weiter geht es über schöne Almböden zur Dafalzalm (1693 m) hinab, die sich für eine aussichtreiche Rast hoch über dem Achensee geradezu aufdrängt. Kurz unterhalb der Alm weist uns ein Wegweiser nach links in Richtung Maurach. Bald führt der Weg in den Wald hinein; dann überqueren wir eine schöne Wiesenfläche, hinter der der Weg wieder im Wald angenehm nach Südosten quert. Zuletzt stoßen wir auf eine Forststraße, der wir links bergab folgen. Vor einem Gatter gehen wir nach rechts und folgen so einem unmarkierten, aber deutlichen Fußweg, der parallel zu einem Zaun ins Tal hinabführt. Schließlich stoßen wir auf eine Teestraße, die zur Talstation der Rofanseilbahn hinab leitet. Von hier ist es nicht mehr weit bis zur Bushaltestelle an der Hauptstraße.